

## **Protokoll**

### **über die öffentliche Sitzung des Wegeausschusses am 15. April 2010 im Gemeindezentrum**

**Beginn:** 19.30 Uhr

**Ende:** 21.20 Uhr

**Anwesend:**

Ernst-Georg Kläschen

Rolf Brandenburger

Uwe Wriedt

Petra Paulsen

Christina Kozian

Ulrich Hauschildt (für Lutz Pohlmann)

Peter Voigt fehlt

Bernd-Uwe Kracht, Bürgermeister

Alice Engel, GVin

**Tagesordnung:**

- 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit sowie der Ordnungsmäßigkeit der Einladung**
- 2. Mitteilungen**
- 3. Einwohner/-innen fragen**
- 4. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung**
- 5. Vergabe von Hausnummern gem. Satzung**
- 6. Verschiedenes**

**Zu TOP 1.**

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Frau Paulsen bittet darum, nach Möglichkeit in den Schulferien keine Sitzungen einzuberufen.

**Zu TOP 2.**

Der Bürgermeister teilt mit, dass das Vorfahrt achten Schild am Dorfplatz noch fehlt. Es ist jedoch bestellt.

Es wird über die Vorfahrtregelung in der Straße „Am See“ diskutiert.

**Zu TOP 3.**

Es wurden keine Fragen gestellt.

#### **Zu TOP 4.**

Das Protokoll der letzten Sitzung wurde festgestellt.

#### **Zu TOP 5.**

Im Bereich Wulfsfelde wurden folgende neuen Weg- bzw Straßennamen beantragt.  
Schullerort, Mittelweg, Torhaus.

Die Vergabe der Hausnummern im Bereich Wulfsfelde wurde von den Eigentümern der  
Wegeflächen im Einvernehmen mit den Anwohner durchgeführt.

**Beschluss: einstimmig**

In den Bereichen:

- Klein Nordsee
- Langleben
- Ranzel
- Krähenholz
- Knurrpott
- Hof Steinblink
- Rote Kate
- Hofstelle Ebel
- Strohweg
- Jägerslust

wurden neue Hausnummern und teilweise neue Straßenbezeichnungen festgelegt. (s. Anlage)

**Beschluß einstimmig**

#### **Zu TOP 6**

1. Es wird nach dem Stand der Überarbeitung der Straßenreinigungssatzung gefragt.
2. Der Bürgermeister wird beauftragt, den Rat einer Fachfirma bezüglich der Vernichtung des japanischen Knöterichs im Ortsteil Ranzel einzuholen.
3. Frau Kozian weist darauf hin, dass auf dem Bauhof dringend aufgeräumt werden müsse, da sich dort allerlei Altstoffe angesammelt hätten
4. Ein Bürger hatte angeregt, an mehreren Stellen überflüssige Verkehrszeichen zu entfernen. Die Anregungen wurden diskutiert. Überflüssige Schilder werden entfernt.
5. In Schleswig-Holstein stehen zur Beseitigung der Winterschäden 20 Mio EURO zur Verfügung. Zuschüsse müssen bis zum 30. April beantragt werden. Es muß ein Mindestkostenaufwand von 50.000 EURO erreicht werden. Der Bürgermeister wird mit dem Planer eine Bestandsaufnahme der Schäden und die Antragstellung durchführen.

(Ernst-Georg Kläschen)  
Vorsitzender

(Ulrich Hauschildt)  
Protokollführer